

schwarzRKinside

Mitgliederinfo



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Ausgabe 2 / 2018

Aus Liebe zum Menschen.

Vorwort

des Bezirksstellenleiters Hans-Peter Thaler



Im Jahr 2018 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wiederum Hervorragendes und Großartiges geleistet. Wir sind stolz auf alle, die mit großem Einsatz, Professionalität und vor allem mit viel Herz und Verstand das Anliegen des Roten Kreuzes – das Leben von Menschen in Not durch die Kraft der Menschlichkeit zu verbessern – gelebt haben. Sie waren Tag und Nacht für die Bevölkerung da. Aus Liebe zum Menschen.

Auch 2018 konnten dadurch viele Projekte gestartet bzw. umgesetzt werden:

Die **Rufhilfe Tirol** ist ein neues Segment zusammen mit den Bezirksstellen Kufstein und Kitzbühel. Sie erweitert unser **vielfältiges soziales Leistungsangebot**. Der **Umbau und damit die Sanierung der Ortsstelle Schwaz** wurde mit den Schlafzimmern und der Bereitschaftsräumen begonnen und geht 2019 mit der **Dachsanierung** und **Umbau Bezirksstelle** weiter. Ein **Garagenneubau** für das Rote Kreuz Schwaz, FF Schwaz, Bergrettung und Wasserrettung durch die **Stadt Schwaz und Land Tirol** konnte mit einem gemeinsamen Projekt umgesetzt werden. Die **Planungsarbeiten** für die neue **Ortsstelle Achensee** sind schon in der Entscheidungsphase, die **Ortsstelle Tux** wird zusammen mit der FF Tux ein **Blaulichtzentrum** bekommen – Entwurfsphase ist in Arbeit und die **Ortsstelle Kaltenbach** bekommt ein **neues Zuhause** neben der FF Kaltenbach im Jahr 2020. Am Jahresende konnten wir für die **Tafel Vomp** eine neue Lokalität in der **Innsbrucker Straße in Schwaz** finden, welche diese ab Jänner 2019 neu bezieht.

Für diese Leistungen und Aufwendungen möchte ich mich **bei allen herzlichst bedanken** - Hauptamtliche, Freiwillige und Helfer in allen Bereichen. **Wir sagen diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen fördernden Mitgliedern ein herzliches DANKE!**

Euer Hans-Peter Thaler

Statusbericht

des Geschäftsführers der SMC GmbH Markus Kainzner



Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Förderer!

Folgende Bautätigkeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden:

In der **Ortsstelle Mayrhofen** konnte die Terrasse fertiggestellt, sowie die Waschgarage saniert werden. Im 1. OG wurden die Heizung und die Klimaanlage modernisiert. Im Jahr 2019 wird der Boden in der Garage erneuert. An einer Lösung für die wichtige Erweiterung des Parkplatzes wird weiterhin mit Hochdruck gearbeitet.

In der **Bezirksstelle Schwaz** wurde zum Jahresende der Umbau vom Erdgeschoß der neuen Ortsstelle abgeschlossen. Im Jahr 2019 wird die Modernisierung mit der Erneuerung des Daches im 1.OG fortgesetzt.

Für die **TRC Halle oberhalb der OMV Tankstelle** konnte ein potentieller Geschäftspartner mit Interesse einer langfristigen Nutzung auf Mietbasis gewonnen werden.

Neben der Fortführung der baulichen Modernisierung unserer Liegenschaften wird im Jahr 2019 ein weiterer Schwerpunkt in der Entwicklung von **innovativen Betreuungsangeboten** liegen.

Ich danke euch herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Mit kollegialen Grüßen

Markus Kainzner

Impressum

Herausgeber: Rotes Kreuz Bezirksstelle Schwaz, Münchner Str. 25, 6130 Schwaz, ZVR 534 318 403
www.rotekreuz-schwaz.at, www.facebook.com/rk.schwaz

Redaktion: Andreas Mader

Kontakt: andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at

Fotos Rotes Kreuz Schwaz, Niklas Sagmeister, Andreas Mader, Julian Ringler, Noggler Sebastian, Jugendgruppen, Hans-Peter Thaler, Christoph Föttinger, Elisabeth Heim

Titelfoto: Julian Ringler

Satz: Andreas Mader

Druck: Eins Zwei Drei Druck Todeschini KG

Beiträge: Die Beiträge werden aus dem gesamten Bezirk gesammelt und in dieser Zeitung veröffentlicht. Bitte Beiträge einsenden - wir werden versuchen diese in der nächsten Zeitung zu drucken. Die Zeitung lebt von euren Beiträgen!

Text und Fotos bitte an andreas.mader@rotekreuz-schwaz.at

Hochzeiten, Taufen, Geburtstage...



Josef Anfang feierte seinen 70. Geburtstag. Hans-Peter Thaler gratulierte unserem langjährigen Mitglied.



Hauschild Herbert durften wir zum 80er gratulieren. Herbert war bis ins hohe Alter freiwillig im Roten Kreuz aktiv.



Josefa Hofer wurde 80 Jahre alt. Sie ist langjähriges Mitglied der Ortsstelle Mayrhofen und bis jetzt im Blutspendedienst aktiv.



Engelbert Pözl, ein Mitglied für viele Jahre in der Ortsstelle Mayrhofen, feierte seinen 50. Geburtstag. Vertreter der Ortsstelle gratulierten herzlichst mit einem Geschenkskorb.



Wir dürfen dem kleinen Levi - Sohn von Ines und Martin Wechselberger - herzlichst zur Taufe gratulieren. Die Mannschaft aus Mayrhofen lies es sich natürlich nicht nehmen, bei der Taufe persönlich vorbei zu schauen.



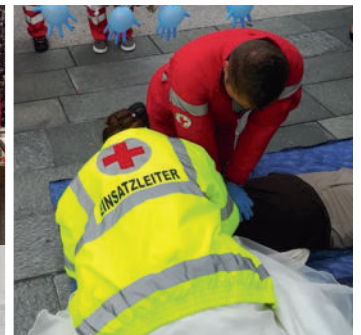
Philomena, die Tochter von Dr. Stefan Pellegrini durften wir mit unserem "Storch" willkommen heißen.



Stefan und Julia Eder wurden von zahlreichen Mitarbeitern bei schönstem Wetter in die Ehe begleitet. Herzliche Gratulation!



Die beiden Mitglieder Friedl und Martina Schiestl gaben sich das JA-Wort. Wer mag wohl im wahren Leben die Einsatzleiter-Jacke anhaben?



Ewig dein, ewig mein, ewig uns.



Unserem Mitglied Philipp Kastner und seiner Sonja durften wir vor dem Cafe Zillertal zu Hochzeit herzlichst gratulieren.



Auch bei Josef und Susi Czerwenka schauten traditionell einige "Absperrer" des Roten Kreuzes vorbei.



Weiters dürfen wir gratulieren:

- Zum **30er** Stefan Heumader, Stefan Maurer, Markus Gruber, Benjamin Walder, Bernhard Geisler, Manuel Hechenblaikner.
- Zum **40er** Daniela Unterlechner.
- Zum **50er** Astrid Siebenhofer.
- Zum **60er** Maria Haniger.
- Zum **70er** Otmar Neurauter.



Foto: Max Scherer

Großbrand im Altenwohnheim

St. Josef in Schwaz (Weidach)

Foto: Max Scherer

Am Freitag, dem 30. November brach gegen 20.25 Uhr im Altenwohnheim „Weidach“ in Schwaz ein Dachstuhlbrand aus.

Einsatzleiter Thomas Gurschler: "Bereits kurz nach Eintreffen am Einsatzort habe ich **Alarm für die Sondereinsatzgruppe Schwaz** auslösen lassen. Der Brand hatte sich bereits so weit ausgebreitet, dass eine Evakuierung der Bewohner unmittelbar durchgeführt werden musste. Die **Angestellten des Heimes und die Feuerwehr** leisteten hier **wertvolle Hilfe** - gemeinsam wurden alle Bewohner_innen in die Turnhalle verlegt. Beim Einsatz konnte ich **binnen kürzester Zeit auf über 50 Sanitäter_innen und 9 Notärzte mit 11 Fahrzeugen** zurückgreifen. Es erfüllt mich mit Stolz, in einer Organisation mit so vielen Freiwilligen arbeiten zu dürfen."

"Es wurden **alle 51 anwesenden Bewohner_innen** des Heimes evakuiert und **vorübergehend in der Turnhalle** der Hauptschule untergebracht, welche sich 150 Meter neben dem Altenheim befindet. Dort fand eine **Registrierung und Untersuchung** statt. Im Anschluss wurden die Bewohner von Angehörigen abgeholt oder ins **Bezirkskrankenhaus Schwaz** verbracht, welches genügend Betten für die vorübergehende Aufnahme der Bewohner zur Verfügung stellen konnte.", so **Bezirksrettungskommandant Günther Schwemberger**.



Foto: Max Scherer



Pressekonferenz am Samstagvormittag

Für die Koordination des umfangreichen Einsatzes und der weiteren Maßnahmen wurde die **Gemeindeeinsatzleitung** unter der Führung von **Bürgermeister Dr. Hans Lintner** einberufen. Am darauf folgenden Samstag wurden für die Bewohner, die nicht bei Angehörigen untergebracht werden konnten, Betten in umliegenden Altenwohnheimen organisiert. Für die **Angehörigen der Bewohner** wurde unmittelbar im Anschluss an die Evakuierung eine **Info-Hotline** eingerichtet, welche durch uns betreut wurde. Alle Angehörigen wurden am Samstag von den Mitarbeitern des Altersheimes über die weitere Vorgehensweise informiert.



Ein Teil der eingesetzten Rotkreuz-Mannschaft beim Großbrand.

Der Einsatz beim Brandereignis selbst war **erst der Anfang**. Am Samstag und am Sonntag wurden insgesamt **30 Heimbewohner_innen** vom Krankenhaus Schwaz in das **Wohnheim Pradl transferiert** - mit bis zu **9 Fahrzeugen** und **21 ehrenamtlichen Sanitäter_innen**. Ein Bewohner wurde in das Franziskusheim Fügen gebracht. Parallel dazu kümmerten sich die **Freiwilligen Feuerwehren Schwaz und Weerberg** um den **Transport der persönlichen Gegenstände** aus den Zimmern in die neue Unterkunft. Somit kann der gewohnte Zustand für die Betroffenen des Brandereignisses rasch hergestellt werden.



Besprechung in der Garage vor dem Transfer

"Die Zusammenarbeit der Organisationen mit der Stadt Schwaz, den Heimleitungen, dem Krankenhaus und allen weiteren Beteiligten funktionierte ausgezeichnet. Gemeinsam wurden die notwendigen Schritte geplant und alle Aufgaben mit Hilfe vieler Freiwilliger bewältigt.", so Bezirksrettungskommandant Günther Schwemberger. "Nur durch die **perfekte Organisation** des Transfers gemeinsam mit den **Angestellten des Heimes** konnte diese Aufgabe so rasch und gut bewältigt werden."

650 freiwillige Stunden zusätzlich an einem Wochenende

Auch neben dem Einsatz war allerhand zu erledigen. Mehrere Ambulanzdienste bei Veranstaltungen, Erste Hilfe Kurse und der Regelrettungsdienst wurden durch großteils freiwillige Mitarbeiter_innen besetzt. Neben dem Regelrettungsdienst wurden **in nur 48 Stunden von rund 80 Personen ca. 650 Stunden ehrenamtlich geleistet**.

Bezirksstellenleiter Hans-Peter Thaler, selbst tatkräftig beteiligt, stolz: "Wiederum konnten wir durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter schnell, unbürokratisch und effektiv helfen. In kürzester Zeit standen Mitarbeiter bereit, die sowohl im Einsatz, aber auch für die Verlegung der Bewohner nach Pradl tatkräftig mitgeholfen haben. Besser kann unser Leitspruch - Aus Liebe zum Menschen - nicht in die Tat umgesetzt werden. Das macht das Rote Kreuz aus. Allen Beteiligten, auch der anderen Organisationen, möchte ich meinen Dank aussprechen. Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert!"

Wir sind da um zu helfen.

365 Tage. 24 Stunden.



Ankunft beim Wohnheim Pradl



Platzsparend Parken vor dem Krankenhaus - die Zufahrt für Notfälle muss frei bleiben.

Auszeichnung "Lebensretter 2018" in Wien

Am Sonntag den 16. Dezember 2018 wurden beim ORF in Wien **Ortsstellenleiterin Regina Heim** und **Einsatzleiter Thomas Gurschler** mit dem "**Lebensretter 2018**" ausgezeichnet. Gemeinsam mit **Patricia Gföllner** und **Hilli Baumann** von der Feuerwehr durften sie **stellvertretend für alle Einsatzkräfte** beim Brand im Altenheim Weidach diesen Preis entgegen nehmen.

"**Wir möchten diese Auszeichnung allen Beteiligten des Einsatzes beim Brand widmen**. Alleine wäre eine derartige Hilfe nicht möglich gewesen, nur gemeinsam sind wir stark. Angestellte des Heimes, Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Samariterbund, Gemeinde, Krankenhaus, Passanten... - alle haben ihren Teil zum Gelingen beigetragen", sind sich alle nach der Verleihung einig.



Die "Lebensretter 2018" nach der Auszeichnung.
Foto: Harald Fischer



Beleitet wurden die stellvertretend Geehrten von Vertretern von Feuerwehr, Polizei und Rotem Kreuz.

Dienstjahresabzeichen Bronze - 10 Jahre

Fankhauser Diana
 Haag Isabella
 Hanser Markus
 Knapp Inge
 Knauer Stephan
 Maurer Stefan
 Moser René
 Sporer Klaus
 Schiestl Andreas
 Walder Benjamin

Dienstjahresabzeichen Silber - 15 Jahre

Erler Franz
 Wechselberger Franz Josef

Dienstjahresabzeichen Gold - 20 Jahre

Haninger Maria
 Klingenschmid Anton
 Lederer Josef
 Narr Manuel
 Oehm Markus
 Riccabona Georg
 Schuster Birgit
 Thaler Hans-Peter

Dienstjahresabzeichen Gold - 30 Jahre

Bortolotti Mario
 Möltner Brigitte

Verdienstmedaille in Bronze

Heim Elisabeth
 Ortner Christian
 Paulitsch Andreas
 Plescher Sarah
 Rieder Carina
 Sivetz Michael

Verdienstmedaille in Silber

Münnich Christian

www.facebook.com/rk.schwaz

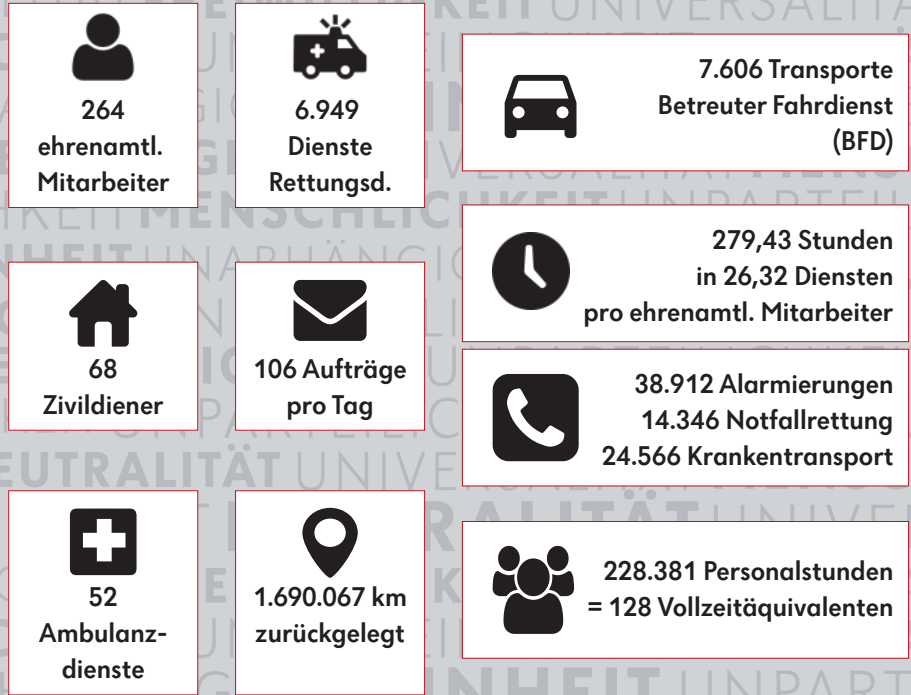
Weitere Fotos finden Sie auf Facebook bzw. unter dem QR-Code rechts.



Bezirksversammlung

in der Sichtbar Fügen

Rettungsdienst 2017



Ausbildung 2017

interne Aus- und Weiterbildung



Breitenausbildung



*NFS/NKA = Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz Arzneimittellehre

*NFS/NKV = Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion

weitere Leistungsbereiche in Zahlen ...



Erfolge beim Jugendbewerb 2017

33 Leistungsabzeichen BRONZE
12 Leistungsabzeichen SILBER
8 Leistungsabzeichen GOLD
110 Jugendliche mit 26 Betreuer



Tafeln

44 ehrenamtliche Mitglieder
3.773 ehrenamtliche Stunden
136 Bezugsscheininhaber
450 Familienmitglieder versorgt



MS-Club

24 MS-Patienten
8 Betreuer
10 Treffen/Veranstaltungen



Krisenintervention

18 ausgebildete Mitarbeiter
65 Einsätze, 164 betreute Personen
Durchschnittlich 161min Einsatzdauer
pro Einsatz



RK Card

ca. 12.000 fördernde Mitglieder im Bezirk Schwaz. Ohne diese sind unsere Leistungen in diesem Umfang nicht möglich. Herzlichen Dank!



Lernische

Start im Herbst 2015 mit Pilotprojekt an der Hans-Sachs-Schule und Johann-Messner-Schule in Schwaz
10 Schüler / 7 Lehrer



Das **Dienstjahresabzeichen Bronze** für 10 Jahre erhielten insgesamt 10 Kolleginnen und Kollegen, davon sind 7 anwesend.



Für 20 Jahre im Dienst erhalten 8 Personen das **Dienstjahresabzeichen in Gold**. 4 sind anwesend.



Bereits 25 Jahre im Dienst sind 2 Personen, sie das **Dienstjahresabzeichen in Silber**.



Für besondere Verdienste um das Rote Kreuz erhalten 6 Personen die **Verdienstmedaille in Bronze**.



Christian Münnich erhält die **Verdienstmedaille in Silber**.

Bezirkskatastrophenübung

Kollision Bus gegen Radlader im Brettfalltunnel, ca. 70 Personen verletzt. Ein Horrorszenario, das Erinnerungen an das Inferno im Gleinalmtunnel weckt. Zeitgleich ereigneten sich durch einen massiven Sturm aus Bayern mehrere Unglücke. Gott sei Dank nur eine Übungsannahme als Teil der Bezirks-Katastrophenübung.

Bezirkshauptmannschaft, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Samariterbund und Wasserrettung stellten sich am Samstag, dem 20. Oktober, einer Großübung, bei der die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzkräfte und der Behörde geübt wurde. "Groß angelegte Übungen sind für uns äußerst wichtig, um das Zusammenspiel der Organisationen zu trainieren und Schwachstellen zu beseitigen. Es gibt immer Kleinigkeiten die Auffallen und im Nachhinein besprochen und verbessert werden", so **Andreas Schiestl, Übungsleiter und Bezirksrettungskommandant-Stv. des Roten Kreuzes Schwaz**.

"Wir haben gezeigt, dass wir schlagkräftige und bestens ausgebildete Einsatzkräfte haben. Die Zusammenarbeit von Blaulichorganismen und der Behörde hat hervorragend funktioniert.", so Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl.



Rotes Kreuz, Samariterbund und Leitende Notärzte bei der Personaleinteilung durch Übungsleiter Andreas Schiestl und Bezirksrettungskommandant Günther Schwemberger.



Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl (re) bei einer Besprechung

Unfall im Brettfalltunnel

Insgesamt mussten **5 Szenarien** abgearbeitet werden. Um ca. 9:00 Uhr wurde mit dem größten **Szenario im Brettfalltunnel** begonnen. **Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Jakob Unterladstätter** ist mit der Arbeit seiner Mannschaften sehr zufrieden. "Tunnelunfälle stellen die Feuerwehren immer vor große Herausforderungen. Wenig Platz, eingeschränkte Sicht und begrenzte Zufahrtsmöglichkeiten erschweren die Arbeit. Ein rasches Reagieren des Einsatzleiters auf die gegebene Situation ist daher äußerst wichtig." Die Verletzten wurden von den Feuerwehren gemeinsam mit dem Roten Kreuz entsprechend ihrer Verletzungen versorgt und abtransportiert. Schiestl erklärt, dass "das Zusammenspiel von Rettungsdienst, Leitstelle und Einsatzleiter vor Ort perfekt funktionieren muss, um allen Patienten die optimale Versorgung zukommen zu lassen."

Währenddessen wurden weitere Einsatzkräfte auf den **Pillberg zu einem Verkehrsunfall mit einem Traktor und zwei PKW gerufen**. Im **Zillertal stürzten Teile einer Lagerhalle** ein, mehrere Personen wurden begraben.



Unfallszenario im Brettfalltunnel - mehrere PKW, ein Radlader und ein Bus waren beteiligt. Ca. 70 Verletzte waren zu versorgen



Patientenablage im Brettfalltunnel



Triage durch einen Notarzt vor dem Tunnelportal



Einsatzleiter und Leitender Notarzt sind die zentralen Ansprechpartner



Patientenversorgung am Kolbitsch-Areal in Schlitters nach einer Explosion

Starker Wind am See und in den Bergen



Aufgrund starker Windböen im Bereich Achensee **gerieten mehrere Wassersportler in Seenot. Wasserrettung Schwaz/Achensee, Wasserrettung Zillertal und Feuerwehr Achenkirch** rückten unverzüglich aus, um die Betroffenen zu suchen und zu versorgen. **Florian Stimpfl** von der Wasserrettung Schwaz/Achensee erklärt die Schwierigkeiten: "Am Wasser gelten andere Gesetze als an Land, dies wird oftmals unterschätzt. Bei einem Unfall muss rasch gehandelt werden, da im kalten Wasser sehr schnell eine Unterkühlung droht. Wir arbeiten hier eng mit der Feuerwehr zusammen." Am **Hecherhaus** sorgte ein **Brandereignis** für eine Ausnahmesituation. Der Sessellift ist ausgefallen, wodurch **30 Personen aus dem Lift gerettet** werden mussten. "Durch die alpine Lage mussten Mannschaften von Bergrettung, Feuerwehr und Rotem Kreuz zum Einsatzort geflogen werden. Im Einsatzfall arbeiten alle Hand in Hand - freiwillig und trotzdem äußerst professionell" resümiert Unterladstätter.

4 Einsatzleiter des Roten Kreuzes geprüft

Die beiden **Landesrettungskommandant-Stv. Günther Schwemberger und Martin Dablander** durften während der Übung die **Prüfung für vier Einsatzleiter** aus dem Bezirk Kufstein abnehmen - alle bestanden mit Bravour. "Neben einer theoretischen Ausbildung prüfen wir unsere Einsatzleiter auch in einem praktischen Szenario. Alle Teilnehmer konnten ihr Wissen und die langjährige Erfahrung unter Beweis stellen. Ich bin jedes Mal wieder stolz zu sehen, wie professionell gearbeitet wird." Ebenfalls Teil der Übung ist ein **Refresherkurs für leitende Notärzte** - 22 Mediziner nehmen teil. Sie übernehmen bei Großschadensereignissen, Katastrophensituationen und Großveranstaltungen die medizinisch-organisatorische Führungsfunktion.



Freiwilligkeit: der Kitt der Gesellschaft

In allen beteiligten Einsatzorganisationen arbeiten **größtenteils ehrenamtliche Mitarbeiter** - vom Feuerwehrler, über Wasserretter bis hin zu Rettungs- und Notfallsanitäter. **Unentgeltlich. Zu jeder Tages- und Nachtzeit.** "Unsere Ehrenamtlichen sind gerade in Katastropheneinsätzen von sehr großer Wichtigkeit. Geht ein Alarm ein, stehen innerhalb kürzester Zeit hunderte Personen parat, um zu helfen. Für die Mitarbeiter ist die Hilfe am Nächsten eine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt unser größter Dank" **bedanken sich die Kommandanten der Einsatzorganisationen bei den Mitgliedern.**

Ein großer **Dank ergeht auch an die zahlreichen Figuranten**, die sich **unentgeltlich und freiwillig zur Verfügung** stellen. Ohne sie wäre eine Übung in dieser Größenordnung nicht möglich.



Feuerwehr und Rotes Kreuz retten gemeinsam einen Patienten.



Das Kriseninterventionsteam betreut Unverletzte.

Sanitätshilfsstelle vor dem Tunnel. Alle Patienten mussten hier behandelt werden, die Zufahrt zum Krankenhaus war zeitweise blockiert.



Zusammenarbeit mit der Wasserrettung beim Transport eines Patienten



Zum Hecherhaus wurden die Helfer geflogen. Foto: FF Schwaz



Patientenversorgung am Ufer des Achensees mit der Wasserrettung.

Ortsstelle Schwaz

Umbau und Sanierung Zimmer und Aufenthaltsraum

Die letzten elf Monate wurde intensiv in der Ortsstelle Schwaz gearbeitet. **Neue Zimmer, Büros, bis hin zu einem neuen Bereitschaftsraum** für unsere Mitglieder. Alles wurde saniert. **Großer Dank** für seine Leistung und Zeit gilt unserem **Stefan Anfang**, welcher die **Organisation sowie Arbeit** auf sich nahm. Auch zahlreiche **engagierte freiwillige Mitglieder** unterstützen den Umbau und **halfen wo sie nur konnten. Vielen Dank auch an diese.**



Unterstützung durch unsere Mitglieder

Der **Geschäftsführer der SMC GmbH Markus Kainzner**, der für die Verwaltung der Immobilien verantwortlich ist, beauftragte gemeinsam mit Stefan die entsprechenden

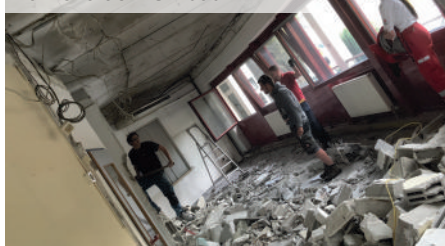
Monteure. Die **Kosten für den Umbau** selbst trägt die **RCS Sozialstiftung**, für die **Einrichtung** kommt die **Bezirksstelle Schwaz** auf. Am **Freitag den 14.12.2018** konnte der **neue Bereitschaftsraum** mit einer **kleinen Feier eingeweiht** werden. Mit einem **köstlichen Essen** von unserem **(Koch-)Notarzt, Dr. Hannes Lechner**, lies sich ein gemütlicher Abend in neuer Atmosphäre genießen. **Danke Hannes!**

Der Umbau geht im Frühjahr in der Bezirksstelle weiter - wir lassen uns überraschen und berichten wieder.



Neu sanierte Schlafräume

Der neue Aufenthaltsraum während dem Umbau...



... und nach dem Umbau.



Einweihungsfeier mit "Koch" Dr. Hannes Lechner

5 Jahre Tafel Vomp



Mitglieder der Tafel Vomp bei einer kleinen 5-Jahre-Feier

Vor 5 Jahren wurde die Rotkreuz-Tafel in Vomp eröffnet - mit einer **einfachen, aber wirksamen Idee**: überschüssige Lebensmittel nicht wegzuerwerfen, sondern damit Menschen mit weniger Geld helfen. Knapp **30 Mitglieder** haben sich das Motto **"verwenden statt verschwenden"** zur Aufgabe gemacht. Es werden einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel gesammelt, kontrolliert und ausgegeben. "Jeden Freitag werden **rund 800 Kilo Lebensmittel** bei unseren Partnern abgeholt und an die Klient_innen verteilt. Ohne das große Engagement unserer **freiwilligen Helfer_innen** wäre dies nicht möglich", so **Astrid Stecher, Referentin für Gesundheits- und Sozialdienste**. "Für diese Leistung möchte ich mich im Namen des Roten Kreuzes herzlichst bedanken."

Ortsstellenausflug Wien

Der **Ortsstellenausflug** ist für viele Mitglieder der Ortsstelle Schwaz alle Jahre ein wichtiger Termin. Die Reise ging dieses Jahr in die **Bundeshauptstadt Wien**.

Ein Besuch im **Anatomischen Museum**, eine **Musicalaufführung**, **Sightseeing** und das berühmte **Schweizerhaus** mit anschließendem **Ausklang auf dem Wiener Wiesen-Fest** standen am Programm. Wohin es wohl 2019 geht...?

Weihnachtsfeier Jugendgruppe

Am 14.12.2018 fand die **Weihnachtsfeier der Jugendgruppe Schwaz** statt. Angefangen bei einem **Parcourrennen** mit dem Tragstuhl bis hin zum **selbständigen Gestalten der Christbaumkugeln** waren zahlreiche Stationen zu bewältigen. Ein **kleiner Christbaum** wurde in unserem Schulungsraum von den Jugendlichen geschmückt. Da an Weihnachten Geschenke nicht fehlen dürfen, **wichtelte die gesamte Jugendgruppe** untereinander. Zum Abschluss unserer Weihnachtsfeier gab es beim **netten Zusammensein Kinderpunsch** und **selbstgebackene Kekse**.



Jugendgruppenmitglieder



Betreuer

Ortsstelle Achensee

Übungstag "Traumaversorgung"

Unter dem Motto „**Traumaversorgung**“ fand am 15.9.2018 ein Schulungstag statt. Vorab hielt **Hannes Schweiberer, Stv. Postenkommandat der Polizei Jenbach** einen interessanten Vortrag über die **Zusammenarbeit Polizei und Rettungsdienst**. Praxisnah wurde die Vorgehensweise bei Problempatienten, speziellen Ausnahmefällen sowie Arbeitsunfällen besprochen. Im anschließenden **praktischen Teil** des Tages folgte eine **Teameinteilung von jeweils fünf Sanitäter pro Fahrzeug**.

Stationen: Wanderunfall gemeinsam mit der **Bergrettung**, **schwerer Radunfall**, **Stiegensturz** mit beengten Platzverhältnissen, **Grillunfall und Allergie** gemeinsam mit der **Wasserrettung**. Es war für alle Beteiligten ein sehr interessanter und lehrreicher Tag, der dann beim diesjährigen **Ortsstellengrillen der Ortsstelle Achensee** einen kulinarischen Ausklang fand.



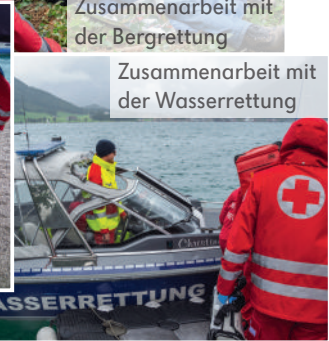
Die Stationen waren nicht alle mit dem RTW erreichbar....



Zusammenarbeit mit der Bergrettung



Teilnehmer, Figuranten, Beobachter,...



Zusammenarbeit mit der Wasserrettung

Kekse Backen mit der Jugendgruppe

Auch heuer waren wir mit unserer Jugendgruppe wieder im **Altersheim Eben** zu Besuch. Gemeinsam mit **10 Bewohnern** konnten wir leckere **Kekse backen und uns besser kennenlernen**. Nach dem Ausstechen wurden die kleinen Köstlichkeiten auch noch verziert. So stand einem feinen Advent nichts mehr im Weg.



schön verzierte Kekse...



... und Bäcker

Geburtenschulung



Hebamme Katharina schult Theorie...

Für das **Finale des Schulungsjahres** überlegte sich der Ausbildungsleiter vom Achensee, **Mario Borolotti**, etwas ganz Besonderes: Seiner Einladung folgte zum Thema "**Geburt im Rettungsdienst**" **Hebamme Katharina**.



... und Praxis

Selbst mehrere Jahre beim Roten Kreuz als Sanitäterin mit dabei gab uns Katharina Einblick in ihre tägliche Arbeit und hilfreiche Tipps. In mehreren **Praxisstationen** wurde dann auch noch geübt. Heuer kamen mehrmals Kinder im Rettungsauto zur Welt - wir sind vorbereitet!

BOS Erste-Hilfe Kurs Achensee

Zum ersten Mal fand heuer eine **Erste Hilfe Ausbildung für alle Blaulichtorganisationen vom Achensee** statt. **Wasserrettung, Bergrettung und Feuerwehr** wurde in einem 16 Stunden Kurs ausgebildet. Diese Form der Kursgestaltung wird künftig **einmal jährlich kostenlos** für unsere Kollegen angeboten.



Teilnehmer_innen des BOS Kurses

Strategieworkshop

"**Nicht zurück blicken, sondern auch nach vorne**" - das war das Motto des Strategieworkshops am Achensee. Nach einer **Mitgliederbefragung** ermittelte die Ortsstellenleitung **kurz- und mittelfristige Ziele** für die künftige Ausrichtung der Ortsstelle Achensee. Die daraus resultierende Strategie 2022 ist teilweise bereits umgesetzt.



Ortsstelle Mayrhofen

Ausflug an den Gardasee

Die **Kameradschaftspflege** gehört bei jedem funktionierendem Team dazu. Deshalb hat die Ortsstelle Mayrhofen einen **Ausflug an den Gardasee** organisiert. Insgesamt **28 Personen** verreisten gemeinsam für **ein Wochenende** nach Desenzano und Lazise, um etwas Abstand zum Dienstalltag zu gewinnen und sich untereinander in Ruhe austauschen zu können.

Bei wunderbarem Wetter konnte ein **traumhafter Ausflug** genossen werden.

Danke an die Ortsstellenleitung für die hervorragende Organisation.



zwei neue Diensthandys

Vielen Dank an **Handy Franz** für **zwei Handys**, welche im Dienstbetrieb eingesetzt werden. Ortsstellenleiter-Stv. Andreas Schiestl durfte die Handys entgegennehmen und ein kleines Dankeschön in Form eines Erste-Hilfe-Kastens überreichen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Abschluss Freiwilliges Sozialjahr

Thomas Hörhager ist der **erste Absolvent eines Freiwilligen Sozialjahres (FSJ)** bei uns im Bezirk. Vom 1.8.2017 bis zum 31.7.2018 war er als Rettungssanitäter hauptsächlich in den Ortsstellen Kaltenbach und Mayrhofen tätig. Mit **erfolgreichem Abschluss des FSJ** durften ihm **Geschäftsführerin Astrid Stecher** und **Bezirksausbildungsreferent Andreas Kreidl** das Zertifikat überreichen, welches am Ende des Freiwilligen Sozialjahres ausgestellt wird.

Thomas engagiert sich aber auch seit geraumer Zeit **ehrenamtlich im Roten Kreuz Schwaz** als Betreuer in der Jugendgruppe und er wird uns sicherlich auch im Rettungsdienst erhalten bleiben. Lieber Thomas, wir schätzen dich als sehr guten Kollegen - **freundlich, aufgeschlossen und immer hilfsbereit**. Ein herzliches **DANKE für deine Leistungen und alles Gute** für deine weitere Berufslaufbahn und die Weiterentwicklung im Roten Kreuz.



Warum ein freiwilliges Sozialjahr?



Der **HTL-Absolvent** wurde bei der Musterung als **untauglich** eingestuft, möchte sich aber **dennoch sozial engagieren**. "Von einem Kollegen erfuhr ich vom FSJ und so erkundigte ich mich beim Roten Kreuz in Mayrhofen. Nach ein paar Monaten bekam ich bereits die Zusage dafür im Rettungsdienst", so Thomas.

Thomas sammelte in diesem Jahr **wertvolle Praxis für seinen künftigen Weg**: "Ich war immer schon fasziniert von Medizin und der Tätigkeit des Arztes, habe mich mit 14 aber doch für eine technische Ausbildung an der HTL Jenbach entschieden. Während meiner Ausbildung merkte ich, dass ich nach der Matura eine medizinische Ausbildung machen möchte. Für den Rettungsdienst habe ich mich aufgrund der **Erfahrung im Umgang mit Patienten** entschieden. Ich bin froh, diesen Weg gewählt zu haben. **Man lernt hier einfach etwas für das Leben, nicht nur für die Zeit in diesem Jahr!**"

Chronik

ASVÖ Tirol Familiensporttag

9. Juni 2018

Im Juni waren einige Mitglieder der **Jugendgruppe des Roten Kreuz Schwaz** mit zusätzlichen **Sanitäter_innen** beim ASVÖ Tirol Familiensporttag in Stans dabei. Ein **Rettingsauto** konnte besichtigt werden und es gab jede Menge **interessante Informationen zu unseren Leistungsbereichen**.

Für Kinder war natürlich das Auto und die Gerätschaften ein Highlight. Angst vor dem Rettungsdienst kann so beim Nachwuchs genommen werden.



Bubble Soccer

9. Juni 2018



Etwas anders Fußball zu spielen hieß es für ein Team der Ortsstelle Schwaz. In St. Margarethen fand das erste Bubble Soccer Turnier der Landjugend Buch statt. Bubble Soccer ist ein Fußballspiel, wo sich die Teilnehmer in aufblasbare Kugeln stülpen und damit gegeneinander antreten.

Das Team RK Schwaz holte sich in diesem Zuge beim Finalspiel gegen die Knappenmusik Schwaz den erfolgreichen **zweiten Platz**. Insgesamt konnten sie sich gegen **23 andere Teams behaupten**.

Waldkinder Vomp

13. Juni 2018

Ebenfalls besuchen durften wir die Waldkinder Vomp. Das Rettungssauto konnte genauestens unter die Lupe genommen werden und ein Rotkreuz-Teddybär wurde professionell betreut. Dem geht's übrigens wieder hervorragend!



Unterstützung beim NOVA Rock Festival

14-17. Juni 2018



Je größer eine Veranstaltung, desto mehr Rot Kreuz Personal wird benötigt. Oftmals ist es gar nicht so einfach, genügend Personal zu finden. Das bekannte **Rockmusik-Festival NOVA ROCK** wird alle Jahre von Rotes Kreuz Burgenland betreut und fordert viele helfende Hände.

Heuer begaben sich mehrere Mitglieder unserer Bezirksstelle nach Nickelsdorf, um dort den Kollegen etwas unter die Arme greifen. Für unsere Sanitäter_innen war es eine coole Erfahrung und sie freuen sich bereits jetzt schon auf das Nova Rock 2019!



Karriere Open-Air Schwaz

23. Juni 2018

Ebenfalls mit dabei waren wir beim Karriere Open Air der Stadt Schwaz. Zahlreiche **Berufsbilder** wurden präsentiert - darunter auch das des **Sanitäters/der Sanitäterin**.

Erste Hilfe Maßnahmen, sanitätsdienstliche Versorgungen, Geräte in einem Rettungssauto, Schauübungen und vieles mehr wird von uns geboten.

Die **Bobbycars im Rotkreuz-Design** und **viele viele Luftballons** waren bei den jungen Gästen ein Hit.



Frundsbergübung

30. Juni 2018



Knapp 100 Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr Schwaz** und des **Roten Kreuz Schwaz** verbrachten einen Samstag damit, **18 realistische Übungsszenarien** abzuarbeiten. Durch solche Übungstage kann die **Zusammenarbeit der Organisationen verbessert** werden. **Vielen Dank an die Organisation**, die Mitglieder der Ortsstelle konnten nur Positives berichten.



Dienstjubiläum Stefan Anfang und Hansjörg Tusch

6. Juli 2018

Wir gratulieren Stefan Anfang und Hansjörg Tusch herzlichst zum **25-jährigen Dienstjubiläum**. Seit einem Viertel Jahrhundert arbeiten Sie **hauptberuflich im Rettungsdienst** und stehen auch in ihrer **Freizeit immer zur Verfügung**. Am Freitag den 6. Juli gab es zu diesem erfreulichen Ereignis eine **kleine Feierlichkeit** in Fügen.



Herzlichen Dank für eure langjährige wichtige Tätigkeit!

Ausflug MS-Club in die Loas

14. Juli 2018



Der **MS-Club des Roten Kreuzes Schwaz** veranstaltete einen **Ausflug zum Alpengasthof Loas - Schwaz**. Einmal im Monat machen die Mitglieder und die Betreuer des Roten Kreuzes einen Ausflug - Menschen mit gleichen Problemen bzw. Interessensgebieten erfahren hier in der Gruppe Unterstützung und Austausch.



Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz - mitunter sorgten die **Musikanten - selbst Mitglieder im MS Club** - für eine zünftige Stimmung.

schwerer Unfall B181 Achenseestraße

15. Juli 2018

Auf der **Achensee-Bundesstraße** ereignete ein **schwerer Verkehrsunfall**. **9 Rettungsfahrzeuge, 3 Hubschrauber und der Einsatzleiter Schwaz** wurden zur Unfallstelle entsandt. Somit waren **32 Sanitäter und 6 Notärzte** in kürzester Zeit am Einsatzort. Da die Anzahl der Verletzten anfänglich unklar war, wurden **zusätzliche Sanitäter_innen** per SMS und Pager auf die **Wachen Achensee, Schwaz und Kramsach** alarmiert. Insgesamt rückten ca. **20 weitere SanitäterInnen** in die Dienststellen ein und besetzten weitere Fahrzeuge, inklusive einem Kleinlastwagen mit Material für Großunfälle. Durch die genaue Lagemeldung des First Responders Achental wurden manche Einheiten auf den Dienststellen in Bereitschaft gehalten und mussten nicht mehr zur Unfallstelle abrücken. Auch **1 Hubschrauber aus Murnau** und **1 Rettungswagen aus Lenggries in Deutschland** standen im Einsatz. Im **Stau zum Unfall** befanden sich auch **2 Mitglieder der Jugendgruppe Achensee** und leisteten bis zum Eintreffen der ersten Rettungskräfte **perfekte Erste Hilfe**.



Vielen Dank allen Mitgliedern für den Einsatz!

Rufhilfe Tirol - ein neuer Leistungsbereich

August 2018



Notfall und kein Telefon zur Hand? Die **Rufhilfe Tirol** bietet Sicherheit - zu Hause und unterwegs.

Als neuer Leistungsbereich wird seit **August 2018** die **Rufhilfe Tirol** in den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Schwaz angeboten. **Das moderne Gerät kann auch unterwegs verwendet werden**. Bis Jahresende konnten in unserem Bezirk bereits **67 Personen** angeschlossen werden

Alle Informationen: www.rufhilfe.tirol oder 0800 808 144

Spiel-mit-mir-Wochen EKIZ Schwaz

August 2018



Wir waren zu Gast bei den **Spiel-mit-mir-Wochen** mit dem **Wochenthema Blaulicht**. Das **Eltern-Kind-Zentrum Schwaz** hat uns eingeladen, den Kindern "die Rettung" näher zu bringen. Von **60 Kindern** wurde das **Rettungsauto und das Equipment unter die Lupe genommen** und gemeinsam der Teddybär Charly verarztet. Natürlich wurde **viel Wissenswertes über lebensrettende Maßnahmen** mitgenommen.

MS-Club am Achensee

8. September 2018

Die Reise ging für den MS-Club im September nach **Achenkirch zum Gasthaus Fischerwirt** und endete mit einer **traumhaften Schifffahrt**, bei strahlendem Sonnenschein, über den Achensee, nach Pertisau. Knapp **30 Mitglieder** nahmen teil.

Vielen Dank an die Betreuer und die Mitglieder des MS Club.



Hausgeburt im Rettungsdienst

19. September 2018

Erneut hatte es ein junger Erdenbürger eilig. Er kam um **1:30 in Jenbach** zur Welt. Bei der Alarmierung wurde **Wehentätigkeit** angegeben - bei **Eintreffen war der Junge bereits geboren**. Das **Team des Notarztwagens Schwaz** und eines **Rettungswagens des Samariterbund Tirol** brachten den gesunden Burschen anschließend ins Krankenhaus. Die Kollegen ließen es sich natürlich nicht nehmen, den frisch gebackenen Eltern **mit einem Blumenstrauß zu gratulieren**.

Liebe Eltern, wir wünschen euch und eurem Sohn das Allerbeste!



Kutschenunfall Kramsach/Breitenbach

21. September 2018



Am Nachmittag des 21. September kam es zu einem **Kutschenunfall im Nachbarbezirk Kufstein**. Durch die Leitstelle Tirol wurde daher auch in unserem Bezirk **Großunfallalarm** ausgelöst.

Insgesamt konnten **40 SanitäterInnen und 13 Fahrzeuge einsatzbereit** gemeldet werden. Ein Ausrücken unserer Kräfte war nicht mehr erforderlich, der Bedarf konnte mit Mitteln aus dem Regelrettungsdienst und eingerückten Kräften aus Kufstein gedeckt werden.

4 neue Offiziere im Bezirk Schwaz

2. November 2018

Die **Führungskräfteausbildung Teil 3** ist die **höchst mögliche Ausbildung** im Bereich der Führung im Roten Kreuz. Die Ausbildung dauert fast ein Jahr und umfasst verschiedene Kursmodule, welche sowohl im Landesverband Tirol, als auch im Generalsekretariat des ÖRK zu absolvieren sind. Nach einer **schriftlichen Offiziersarbeit**, welche in Tirol und Wien positiv bewertet werden musste, galt es noch bei der **kommissionellen Abschlussprüfung** unter der Aufsicht des Bundesrettungskommandos zu überzeugen.

Mit **Thomas Gurschler, Andreas Kreidl, Andreas Mader und Andreas Schiestl** können wir im Bezirk Schwaz nun **insgesamt auf sechs Einsatzoffiziere** erhöhen.



Weihnachten im Schuhkarton

November 2018



Statt Weihnachtskarten zu versenden, haben wir uns heuer entschlossen, Pakete an Kinder zu verschenken - über Weihnachten im Schuhkarton. Das Rote Kreuz Schwaz, SMC GmbH und die RCS Stiftung füllten gemeinsam Schuhkartons und haben diese an eine offizielle Annahmestelle übergeben. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der **weltweit größten Geschenkaktion für Kinder in Not**. Mit einer Päckchenspende zaubert man einem Kind nicht nur einen Glücksmoment, sondern **Kinder bekommen die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und echte Liebe kennenzulernen**.

MS-Club Ausflug zum Schwannerwirt am Weerberg

1. Dezember 2018

Letztes Wochenende führte der Ausflug des MS-Clubs auf den **Weerberg zum Schwannerwirt**, wo die **Jungbauernschaft/Landjugend Weerberg** die Mitglieder des Clubs mit Kuchen und Kaffee versorgte - dies ist seit langem bereits so **Tradition**. Es freut uns, so **starke Partner** gefunden zu haben. Es gab aber nicht nur eine gute Verpflegung, sondern auch eine **musikalische Umrahmen mit einem Ziacha**.

Herzlichen Dank an die **Landjugend Weerberg** für diesen tollen Nachmittag, ihr zaubert immer wieder ein Lächeln auf die Gesichter aller teilnehmenden Personen! Ein herzliches **DANKE auch an Daniela Klausner und Florian Troppmair** für die perfekte Organisation der Ausflüge! Die zwei guten Seelen aus unserem Sekretariat.



Treffen ehemaliger Mitarbeiter

8. Dezember 2018



"Die größte Angst eines Menschen besteht darin, von jemandem vergessen zu werden, den man selber nicht vergessen kann." Viele ehemalige Mitarbeiter wollen wir nicht vergessen. Jeder von ihnen hat besondere Geschichten und Momente zu erzählen und hat das **Rote Kreuz Schwaz geprägt und unterstützt**. Erstmals trafen sich die Mitglieder zu einem **Treffen beim Gasthof**

Hotel Post zu einem kleinen Essen. Für die Zukunft sind weitere dieser Treffen geplant, um den Austausch von Gedanken und Ideen untereinander hoch zu halten.

*Gilt bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-Versicherung mit Safe-Line. Lebenslagen in diesem Sinn sind Notsituationen wie ein gesundheitlicher Notfall, Gefährdung der persönlichen Sicherheit, Personen- oder Fahrzeugschäden. Details auf www.uniqa.at.

Denk HAPPY
End auf
Knopfdruck.



www.uniqa.at

Denk 



 **FAHRSCHULE
WALLNER**
TRAINING & SERVICE

Der schnelle Weg
zum **Beruf**

Förderungen bis zu 90% je nach Voraussetzungen möglich!

Jenbach: 05244 / 66 2 66
Zell a. Z.: 05282 / 32 20
www.fahrschule-wallner.at



Leinszweidrei **DRUCK**.at
●●● Die etwas andere **DRUCKEREI** ●●●